

Malstatter BLATT

Herbst2024

Die Zeitung für Malstatt seit 1980



GELEGENHEITEN

Der Schlüssel zum Glück!



Die neue Wohnung!
Einfach mieten und
sich zuhause fühlen!



[WOGE Saar]

Wohnungsgesellschaft Saarland

Ein Unternehmen der SHS Strukturholding Saar

Das nächste Molschder Blatt erscheint Ende November 2024. Redaktionsschluss ist der 31. Oktober 2024.

Wir bitten, die Anzeigen unserer Werbekunden freundlich zu beachten. Für Beiträge oder Werbeanzeigen können Sie sich gerne an die Redaktion wenden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des jeweiligen Autors und nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

Impressum

Druck: Reha GmbH Saarbrücken
Auflage: 6.700 kostenlos verteilt im Unteren u. Oberen Malstatt
Herausgeber: Stadtteilbüro Malstatt, Ludwigstr. 34, 66115 Saarbrücken, Tel.: 9 47 35-0, Fax: -29
Email: sbm@dwsaar.de
Redaktion: Hana Jelassi (SBM, ViSdP), Eva Lichtenberger (SBM), Heike Neu, Claudia Gemmel (ZAM)

Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach vorheriger Rücksprache mit der Redaktion gestattet.

Inhaltsverzeichnis

Malstatt AGil - Bewerbungsfotos.....	3
Sprachcamp 2024.....	4
Kinderhaus Malstatt.....	5
Malstatt, mein Stadtteil.....	5
Sommer in Malstatt - Rückblick.....	6/7
Malstatt in Bildern.....	8
Neue Posstelle im Unteren Malstatt.....	8
Kurse beim vhs des Regionalverbandes	9
Der Kirchberg - historische Bildungsinsel.....	10
Verschenkbörse in Malstatt.....	12
Orgelrast e.V.	14
„Es Budsche“ in Molschd.....	15
Achtung Wild!blumen.....	17
Hauptsach gudd gess.....	18
Hallo Kinder!.....	19

Malstatt AGil

Tag des Bewerbungsfotos

10. Oktober 2024



Sprachcamp 2024 in der Bildungswerkstatt

Das Sprachcamp fand vom 15. Juli bis 2. August zum siebten Mal auf dem Kirchberg statt



Dieses Jahr erstmals in der neu eröffneten Bildungswerkstatt Kirchberg: Etwa 60 Kinder der Grundschulen Wallenbaum, Kirchberg und Rastpfuhl nahmen teil und lernten spielerisch Deutsch mit zwölf Sprachförderkräften.

Zu den Sprachtrainings gab es in jeder Woche besondere Angebote

In der ersten Woche malten und bastelten die Kinder mit Künstler*innen, um auf diese Weise Wörter mit Kunstbezug zu lernen. In der zweiten Woche machte jede Gruppe einen Ausflug zum Kultur- und Lesetreff Knappenroth. Dort gestalteten die Kinder gemeinsam mit der Märchenerzählerin Claudia Lang ein Kamishibai zu dem Märchen „Drei kleine Schweinchen“. Außerdem organisierte der Stadt-

teilverein „Malstatt gemeinsam stark“ mit dem ADFC Saar Rikscha-fahrten durch Malstatt. Dabei begleiteten Sprachlehrkräfte die Kinder und informierten sie über die angefahrenen Ziele. In der letzten Woche organisierte Team4Winners Saar e.V. verschiedene Sportangebote wie Boxen, Judo, Fußball, Hip-Hop und Floorball. An der Abschlussfeier führten die Kinder ein Tanz- und Musikstück für ihre Familien und eingeladene Gäste auf. Zudem fand eine Kunstausstellung und eine Kinderolympiade statt.

Das Sprachcamp 2024 ist eine Kooperation der Bildungswerkstatt, mit der Schulkultur unter Leitung von Lisa Blum, Sprachförderlehrkraft Yvonne Symonds und Margit Heimes von @team4winners.saar. Die Bäckerei Bab-Sultan und die ZAM (Zukunftsarbeit Molschd) sorgten für die Verpflegung.

Gefördert wurde das Sprachcamp vom Ministerium für Bildung und Kultur des Saarlandes, von der Stiftung der Metall- und Elektroindustrie Saar, der ZF Friedrichshafen AG Werk Saarbrücken und dem Kulturamt der Landeshauptstadt Saarbrücken.

Text: Bildungswerkstatt Kirchberg

Bilder: Lisa Blum, Margit Heimes, Florian Korb, Bildungswerkstatt Kirchberg



Impressionen des Sprachcamps in Bildern. Bild oben links: Im Rahmen ihrer Sommertour besuchte Ministerpräsidentin Anke Rehlinger die Bildungswerkstatt. Eingeladen wurde sie vom Stadtteilverein MaGS e.V.



Kinderhaus Malstatt

Neue Mitarbeiterinnen stellen sich vor

Ab September starteten Clara Darimont und Anna Weber als neue Mitarbeiterinnen im Kinderhaus. In Nachfolge von Carsten Freels übernehmen beide gemeinsam zukünftig die Koordination des Kinderhauses.

Grünen unterwegs.“

Redaktion: Was ist Euch besonders wichtig für Eure Arbeit im Kinderhaus?

Redaktion: Bitte stellt Euch kurz vor mit Infos zu Eurer Person

„Wir freuen uns darauf, die Kinder und ihre Familien kennenzulernen und gemeinsam neue Dinge im Kinderhaus zu erleben. Unser Ziel ist es, weiterhin eine vertrauliche Anlaufstelle für Familien zu sein und gemeinsam einen sicheren, herzlichen Ort zu gestalten, an dem sich

jede*r willkommen fühlt. Unser Team wird außerdem dieses Jahr von Luca Rohden, die ihr FSJ im Kinderhaus absolviert, ergänzt. Luca ist 18 Jahre alt und hat eine große Leidenschaft für Musik. Zudem freut sie sich darauf im Kinderhaus gemeinsam mit den Kindern Bastel- und Kochangebote durchzuführen. Besonders am Herzen liegt uns auch die enge Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen hier in Malstatt.“

Anna Weber: „Ich bin ebenfalls 27 Jahre alt und von Beruf Sozialarbeiterin. In der Vergangenheit habe ich in den letzten sieben Jahren in verschiedenen Jugendzentren in Saarbrücken gearbeitet. Ich mache gerne Musik und bin viel draußen im



Von links nach rechts: Clara Darimont, Anna Weber und Luca Rohden

Durch den Austausch mit Schulen, Kindertagesstätten und sozialen Trägern möchten wir sicherstellen, dass wir gemeinsam ein starkes Netzwerk für Kinder und Familien aufbauen.

Wir freuen uns darauf, neue Gesichter kennenzulernen. Gerne können Sie uns im Kinderhaus besuchen – wir haben immer ein offenes Ohr!“

Text und Bild: Redaktion

Malstatt, mein Stadtteil

Ist das Glas halbvoll oder halbleer?

Unlängst erreichte uns mal wieder eine - leider anonyme - Zuschrift mit dem Tenor, wir würden Malstatt viel zu positiv darstellen.

Illustriert war sie mit Fotos von Orten, an denen Müll in der Öffentlichkeit abgelegt wurde, wo er nicht hingehört.

Es ist leider so, dass trotz vieler Initiativen von engagierten Malstatteinnen und Malstattern (Bürgerinitiative „Zukunft (B)Unteres Malstatt“, Verein Malstatt – gemeinsam Stark) und der ZKE das Thema „Müll“ ein

Dauerbrenner ist. Nicht nur in Malstatt. Wie alle Stadtteile Saarbrückens hat Malstatt seine schönen und weniger schönen Seiten.

Wir als Herausgebende des „Molschder Blatt“ konzentrieren uns gerne auf die schönen Seiten, da wir gemeinsam mit vielen Menschen aus dem Stadtteil daran mitarbeiten. Dabei gehen wir auch die Schattenseiten im Stadtteil an.

Wir möchten Sie, unsere Leserinnen und Leser darum bitten, uns IHRE zwei Seiten ihrer persönlichen Mal-

statt-Sicht aufzuschreiben oder zu fotografieren und mitzuteilen.

Ist ihrer Meinung nach das Glas ihres Stadtteils halbvoll oder halbleer ist?

Schreiben Sie gerne an:

Heike Neu (ZAM):
h.neu@paritaet-gwa.de oder an

Eva Lichtenberger (Stadtteilbüro):
eva-lichtenberger@dwsaar.de

Text: Redaktion

Sommer in Malstatt - Rückblick in Bildern

Ein buntes Ferienprogramm begeisterte im Sommer Groß und Klein

Der Sommer ist vorbei. Während der Sommermonate und -ferien boten das Kinderbildungszentrum, das Stadtteilbüro und die ZAM so Eini-

ges. Ein abwechslungsreiches Ferienprogramm (KIBIZ), den Molsch-Spielen Sommer an Plätzen im Quartier (ZAM und SBM) sowie Fa-

miliens Ausflüge im Rahmen des Elternbildungsprogramms e:du (ehemals Opstapje. Hier die schönsten Impressionen der Ausflüge:





Malstatt in Bildern

Fotowettbewerb zu Herbstmotiven und Gemütlichkeit in Malstatt

Liebe Malstatter*innen,

Malstatt hat viele schöne und sehenswerte Seiten und Motive, die definitiv ein Foto lohnen.

Sie haben Spaß am Fotografieren oder vielleicht bereits ein zum Thema passendes Foto, das Sie mit uns in der Stadtteilzeitung teilen möchten? – Dann senden sie es uns zum jeweiligen Einsendeschluss zu.

Ein Streifzug mit Fotoapparat oder Handy durch Malstatt lohnt sich allemal – auch weil man den Stadtteil dann auf neue Weise entdecken kann und vielleicht auch bewusster wahrnimmt.

Aus den eingesendeten Fotos wird eine Auswahl in der nächsten Aus-

gabe des Molschder Blatts erscheinen. Wer weiß? – vielleicht schafft es Ihr Foto sogar mal auf die Titelseite eines Molschder Blatts.

Das Thema dieses Fotowettbewerbs lautet:

„Herbstmotive und Gemütlichkeit“

Der Herbst ist die Jahreszeit des Farbenspiels der Bäume, des Wandels und zunehmenden Rückzugs ins Innere der Häuser. Bei Herbstspaziergängen lassen sich oft tolle Motive ablichten. Bei ungemütlichem Wetter schaffen sich die Menschen ein kuscheliges Zuhause oder treffen sich zu warmen Getränken und gemütlichem Beisammensein. Was inspiriert Sie am Herbst? – Was gibt

Ihnen in dieser Jahreszeit ein gutes Gefühl? Lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf!

Bitte senden Sie das Foto per E-Mail (in guter Auflösung) mit vollständigem Namen und ggf. wo sich das Motiv bewundern lässt an:

eva-lichtenberger@dwsaar.de

Einsendeschluss ist der 31. Oktober 2024.

Ein eingesendetes Bild aus dem Fotowettbewerb von Herbst 2023 (Thema Fassaden) ist in dieser Ausgabe als Titelbild zu bewundern. Vielen Dank an Hardy Alles!

Text: Redaktion

Neue Poststelle im Unterer Malstatt

Getränke Leidisch bietet Postservice vor Ort an

Seit Anfang Juli 2024 ist Getränke Leidisch in der Ludwigstraße Geschäftsstelle der Deutschen Post. Neben Getränkemarketing und Kioskangebot ist es ein zusätzlicher Service

„Das untere Malstatt profitiert davon, da sich die nächsten Poststellen am Hauptbahnhof bzw. in der Lebacher Straße befinden. Für viele Menschen – insbesondere Ältere – ist der Weg zu weit. Es ist wichtig für die Menschen, eine Poststelle vor Ort zu haben“, sagt Pascal Leidisch.

Die Schließung des Brücken-Centers (Brückenstraße) habe die Entscheidung begründet. Herr Leidisch war hier sogar angefragt worden, ob er den Service übernehmen könne. Angeboten wird der Verkauf von

Briefmarken, von Verpackungsmaterialien und Briefumschlägen sowie Päckchen zum Selbstfalten für den Versand. Der Service der Deutschen Post umfasst Brief- und Paketannahme und Versand sowie Nachnahme.

Darüber hinaus hat Getränke Leidisch Funktion als DHL-Paketshop, d.h. Retouren-Annahme und Paketannahme von Bestellungen. Manche Händler bieten bei Retouren mittlerweile sogar einen verpackungssparenden Rückversand.

Dazu gibt Herr Leidisch gerne Auskunft. Also einfach mal vorbeischauen in der Ludwigstraße 60.



Text und Bild: Redaktion

Saarbrücken für junge Ausbildungsplatzsuchende

Themenwoche zum Thema Ausbildungsplatzsuche bei vhs des Regionalverbandes



Themenwoche „Was kann ich machen?“: Welcher Beruf passt zu mir? Wo liegen meine Stärken und Leidenschaften? Welche meiner Träume lassen sich im Beruf verwirklichen?

Genau um diese Fragen geht es in der Themenwoche der vhs für junge Ausbildungsplatzsuchende in den

Herbstferien. Die Kurse „Einstieg in die Berufsorientierung“ (AQ4630), „Berufliche Selbsterkundung: Entdecke deine Leidenschaft“ (AQ4631), „Ziele, Ideen und Berufe – Wege zur Verwirklichung deiner Träume“ (AQ4632) und „Ausbildungsberufe im Fokus: Infos für deine Berufswahl“ (AQ4633) helfen vom 14. bis 17. Oktober Antworten auf diese Fragen zu finden.

Die Teilnahme an allen Angeboten ist komplett kostenfrei.

Selbstfürsorge und Balance

Zeit für sich selbst nehmen Frauen sich selten oder oft nur mit schlechtem Gewissen.

Hier möchte die vhs Abhilfe schaffen, etwa mit medizinwissenschaftlichen, kostenlosen Vorträgen in Kooperation mit dem Klinikum Saarbrücken: „Bl-

senschwäche bei Frauen – moderne Behandlungsmöglichkeiten können helfen“ (AQ2720) oder „Patientenverfügung – weil ich mir wichtig bin“ (AQ2721). Entspannungskurse wie „Zeit für Entspannung, Zeit für Weiblichkeit“ (AQ2784) oder Make-up-Kurse, „Augen-Make-up – Was passt zu mir?“ (AQ2799A) und „Make-up Style: Für Frauen ab 50“ (AQ2799B) heben das Selbstwertgefühl und tun der Psyche gut.

Weitere Informationen und Anmeldung unter Angabe der jeweiligen Kursnummer unter www.vhs-saarbruecken.de, telefonische Auskünfte unter 0681/506-4343.

Text und Bild: vhs, Regionalverband Saarbrücken

A portrait of a woman with blonde hair, smiling and pointing towards the camera. She is wearing a red top and a necklace. To her left is a graphic of a sunburst with white and green rays. Below her is a circular badge containing text.

SUSANNE
schwärmte in
höchsten Tönen
vom Yellow
Submarine Chor

Tausend und Dein Angebot

Geh auf Kurs

Das vhs-Programm
Herbst | Winter 2024-25

>>> AB 16. SEPTEMBER

www.vhs-saarbruecken.de

vhs
Volkshochschule
Regionalverband Saarbrücken

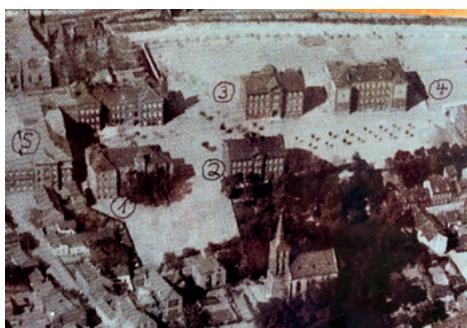
REGIONALVERBAND
SAARBRÜCKEN

Der Kirchberg - historische Bildungsinsel

Der Kirchberg in Malstatt als historische Keimzelle

Der Kirchberg in Malstatt ist so etwas wie die historische Keimzelle des Stadtteils. Er war zunächst Gerichtsplatz. Später wurde erst die evangelische Kirche, im Zeitalter der Industrialisierung und Wachsen der Burbacher Hütte und dem damit verbundenen Zuzug katholischer Familien nach Malstatt die katholische Kirche St. Josef auf der Anhöhe über der Saar gebaut. Malstatt erweiterte sich mit der Zeit Richtung Rastpfuhl mit Wohngebieten rechts und links der Provinzialstraße nach Lebach. Die Eisenbahnschlucht zerschnitt den Stadtteil in Oberes und Unteres Malstatt, aber auch auf dem Rodenhof wuchsen die Bevölkerungszahlen und damit die Anzahl der Kinder, die Plätze in Schulen brauchten.

Zu Hochzeiten, also zur Jahrhundertwende vom 19. Auf das 20. Jahrhundert und bis zum 2. Weltkrieg waren zwischen evangelischer und katholischer Kirche auf dem Gelände des Kirchbergs (damals hieß das Areal „Friedrichsplatz“) 5 Schulen angesiedelt:



Kirchberg bzw. Friedrichsplatz, Luftbild o. Jahresangabe; vor dem zweiten Weltkrieg; freundlicherweise 2003 dem „Molschder Blatt“ überlassen von Herrn Laininger

Die Volksschule (Klassen 1 bis 8; Volksschulabschluss) „Friedrichsschule“ mit dem Einzugsgebiet „Unteres Malstatt“. Das Gebäude wurde durch einen Bombenvolltreffer in der Nacht von 29. Auf den 30. Juli zerstört.

Die Volksschule „Rodenhofschu-

le“ mit dem Einzugsgebiet Rodenhof, als es dort noch keine Schule vor Ort hatte. Sie wurde nach dem zweiten Weltkrieg in „Wallenbaumschule“ umbenannt.

Die „Wallenbaumschule“ mit dem Einzugsgebiet Oberes Malstatt bis zur Rußhütter Straße. Diese wurde gegen Ende des 2. Weltkrieges schwer beschädigt und später abgerissen.

Die „Jahnschule“ ist das einzige der vier Volksschulhäuser, das heute noch steht. Die „Jahnschule“ war zwischenzeitlich eine Förderschule, bis die Wallenbaumschule aus dem alten Gebäude der ehemaligen Rodenhofschule in das Gebäude umzog.

Die Mädchen- und Knabenmittelschule Malstatt, heute Kirchbergschule. Dieser Schultyp wurde zu Beginn des 20. Jahrhunderts in Malstatt gegründet: ab 1912 konnten zunächst Mädchen in der „Cecilienschule“ einen Mittelschulabschluss (zwischen Volksschulabschluss und Abitur) machen, bevor dann 1916 noch eine Knabenmittelschule als Erweiterung hinzukam.



Wallenbaumschule vor dem Abriss, Foto 1984; freundlicherweise 2016 dem „Molschder Blatt“ überlassen von Herrn U.Hartmann

Schulen brauchen Lehrerinnen und Lehrer. Auf dem Kirchberg gibt es auf dem ehemaligen Friedhof neben der evangelischen Kirche noch einen Grabstein, der an die „Lehrerinnendynastie“ Feix erinnert. Die

Töchter der dort ebenfalls begrabenen Georg Feix (königlicher Hafesteiger) und seiner Frau Sophie geb. Buchhardt.



Karoline Feix (1868-1955), Konrektorin
Luise Feix (1875-1953), Lehrerin a.D.
Emma Feix (1879-ohne Angabe), Lehrerin
a.D., Foto 2023; Redaktion

Die drei haben offenkundig nicht geheiratet. Zu der Zeit, als sie (laut Einwohnerliste von 1900) in der Breite Straße 64 lebten und vermutlich auf dem Kirchberg unterrichteten, galt das sogenannte „Lehrerinnenzölibat“: Lehrerinnen durften nicht verheiratet sein. Ausgebildet wurden Lehrerinnen und Lehrer nach Geschlechtern getrennt in eigens etablierten „Lehrerseminaren“, oft konfessionell geprägt, außerhalb von Universitäten.

Über die Zeit änderten sich neben Familienstand und Ausbildung des Lehrpersonals auch die Schulformen, erweiternd wurde der vorschulischen Bildungsentwicklung Rechnung getragen. Heute sind am und auf dem Kirchberg zwei Kitas und zwei Schulen ansässig.

Text: Redaktion

**Getränkediens
Gummelt GmbH**

GETRÄNKEFACHMARKT
HAUSLIEFERUNG
VERANSTALTUNGEN

Ihr Partner für Gastronomie

MITIHRER BESTELLUNG BEGINNT
UNSER SERVICE

Am Torhaus 36
66113 Saarbrücken
Tel.: 0681 57613 Fax: 0681 5896374
mail@getraenke-gummelt.de

www.getraenke-gummelt.de

Sie möchten eine Anzeige schalten?

Melden Sie sich gerne bei uns unter:
E-Mail: sbm@dwsaar.de
Telefon: 0681-947 35 - 0

KÖNIG
Heizung | Sanitär | Solar

Wir machen das. Seit 1894.

Patrik König GmbH
Große Schulstraße 17
66115 Saarbrücken

☎: 0681-9 47 80-0
☎: 0681-9 47 80-20
info@koenig-heizung.de

Elektro N. Langenfeld
MEISTERBETRIEB
Licht und Kraftanlagen - BOSCH-Breitbandnetze

MEISTERBETRIEB

Antennen-, BK-, Licht- und Kraftanlagen + Reparaturen
Jenneweg 90 • 66113 Saarbrücken

Telefon (06 81) 75 13 71
oder 01 72 / 6 37 65 88



Jens Pörschmann
Gitarrenunterricht vom Profi

für Akustik- und E-Gitarre
Einstieger & Fortgeschrittene
alle Altersklassen

e-Mail : kontakt@jpgit.de
Telefon : 0681 9400025
mobil: 01522 6762303
www.jpgit.de



Ehre den TOTEN – Hilfe den LEBENDEN

Bestattungen

Emil Kröner

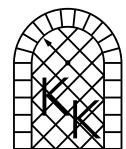
seit 1935

Fachgeprüfte Bestatter

Tel. 0681 / 42504

66113 Saarbrücken
Früher: Frankenstraße 47/
JETZT auf dem Rodenhof, Neunkircher Straße 1
www.thiery-kroener-bestattungen.de

**Fliesenlegermeister
Karsten Kremer**



Rastbachweg 3
Lager: Lebacher Straße 60
66113 Saarbrücken-Rastpfuhl
Telefon: 0681 / 7540-280
Telefax: 0681 / 7540-209
E-mail: fliesenlegermeister.kremer@gmail.com

Ihr zuverlässiger Partner
für das Verlegen von
Fliesen und Natursteimplatten

 **Innungsfachbetrieb
Fliesen und Naturstein**

Seit
1999

Nächste Verschenkbörse am 16. November

Die nächste Verschenkbörse findet am 16. November in der Kirche St. Paulus statt

Am Samstag, den 16. November 2024 können zwischen 11 und 13 Uhr in der Kirche St. Paulus gebrauchte Dinge wieder neue Nutzer*innen finden.

Mit der Verschenkbörse möchten die Organisatorinnen vor dem Hintergrund wachsender Armut und dem Thema Nachhaltigkeit einen kleinen nützlichen Beitrag leisten. Neben Ressourcenschonung und Abfallvermeidung, stehen für die Veranstalter*innen angesichts wachsender finanzieller Sorge vieler Menschen deshalb vor allem auch der soziale Zusammenhalt und Solidarität im Vordergrund.

Initiiert wurde das Projekt 2021 von Quartiersmanagerin Hana Jelassi (Diakonie Saar) in Zusammenarbeit mit dem Verein Transition Town e.V. und dem Stadtteilbüro Malstatt (Diakonie Saar). Seit 2021 fanden bereits sechs Verschenkbörsen statt.

Am 16. November ist es wieder so weit: zwischen 10:30 und 12 Uhr kann jede*r Dinge zum Verschenken bringen.

Diese werden zunächst gesichtet

und dann nach Warenkategorien sortiert und ausgelegt. Zwischen 11 und 13 Uhr kann sich jeder alles, was er*sie gebrauchen kann oder was ihm*ihr gefällt, mitnehmen.

Winterbekleidung und -schuhe, Schmuck, Kinderspielzeug, Kinderbücher, Accessoires, Deko- und Haushaltsartikel und Kleingeräte.

Nicht erwünscht sind große und sperrige Dinge wie Möbel, CDs und DVDs, Bücher für Erwachsene, loses Zubehör, benutzte Unterwäsche, Unvollständiges, Kaputtes, Schmutziges oder unsortierte Sachen.

Veranstaltet wird die Verschenkbörse von der Katholischen Pfarrei St. Josef, dem AWO-Projekt „Zu Hause in Molschd“, dem Quartiersmanagement Malstatt (Diakonie Saar) und dem Stadtteilbüro Malstatt (Diakonie Saar).

Die Verschenkbörse findet in der Kirche St. Paulus in der Lebacher Straße 119 in 66113 Saarbrücken, Saarbahn „Pariser Platz“ statt.

Der Eintritt ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Text und Bilder: Hana Jelassi,
Quartiersmanagement Malstatt

Fragen beantworten wir gerne per Telefon oder E-Mail:

Julia Benaliat-Raab
Tel.: 0681-94735-0
Mail:
julia-benaliat-raab@dwsaar.de

oder

Marion Bexten
Tel.: 0681-947190-13
Mail:
marion.bexten@katholisch-malstatt.de

Bild Links: vier der Organisatorinnen v.l.n.r.: Marion Bexten (Kath. Kirche), Hana Jelassi (Quartiersmanagement Malstatt), Eva Lichtenberger (Stadtteilbüro Malstatt) und Susanne Hohlfeld-Heinrich (AWO Projekt, Zu Hause in Molschd)



Dabei soll solidarisch geteilt und möglichst bewusst konsumiert werden.

Mitgebracht werden kann vieles, was nicht mehr benötigt wird, noch in gutem Zustand ist und deshalb zu schade zum Verstauben oder Wegwerfen ist:



GIU

Seit 40 Jahren
Projektentwicklung



Punkthaus Franzenbrunnen



KITA Salut Brebach



Kassenärztliche Vereinigung

Unsere innovativen Projekte
können sich sehen lassen!

Gesellschaft für Innovation und Unternehmensförderung
info@giu.de www.giu.de



GIU

**SAAR
BRÜ
CKEN**

Ein Unternehmen
der Landeshauptstadt
SAARBRÜCKEN

Orgelrast e.V. lädt am 6. Oktober ein

Konzert „Fado und Folklore - Musik der Sehnsucht“

Der Förderverein Orgelrast e.V. lädt am Sonntag 6. Oktober um 17 Uhr ein zum Konzert „Fado und Folklore – Musik der Sehnsucht“ in die Kirche St. Antonius, Rastpfuhl 12a ein.

Somit erfüllt der Verein den Wunsch, das im April wegen Krankheit der Künstler ausgefallene Konzert mit neuem Termin anzubieten.

Mitwirkende sind: Diana Balanescu (Gesang), Héctor Zamora (Gitarre) und Armindo Ribeiro (Klavier/Akkordeon).

Zu den wichtigsten Kulturgütern Portugals gehört zweifelslos das musikalische Erbe in Form des Fado. In den Armenvierteln Lissabons entstanden, drückt der Fado seit dem Ende des 18.Jh. die Sehnsucht (saudade) nach Freiheit und Liebe aus

und erzählt vom harten Leben der kleinen Leute. Es ist Musik, die Frustration, Fatalismus und Freude verbindet. Es ist ein Lebensgefühl, offen und Geheimnis bewahrend zugleich.

Der aus Portugal stammende Akkordeonist, Keyboarder, Sänger und Songwriter Armindo Ribeiro ist seit vielen Jahren im Saarland zu Hause und in zahlreichen Bands aktiv. Als musikalischer Leiter des in NRW ansässigen Fado-Septetts „Sina Nossa“ feiert er deutschlandweit Erfolge.

Héctor Zamora, Gitarrist und Kontrabassist aus Mexiko-Stadt, blickt auf 60 Jahre internationale Bühnenerfahrung zurück. Der Wahlsaarländer ist als Solist, Gitarrist und Bassist in den verschiedensten Musikformationen erfolgreich

und ein geschätzter Komponist und Arrangeur.

Die polyglotte Sängerin Diana Balanescu interpretiert seit 25 Jahren mit „warm timbrierter und ausdrucksvoller Stimme“ (SZ) u.a. lateinamerikanische und rumänische Folklore.

In ausgewählten modernen Fados von Mariza und Ana Moura aber auch in klassischen Stücken von Amália Rodrigues und Linda Leonardo gehen sie dem Fado-Charakter auf die Spur und finden ihn ebenso in rumänischen Volksweisen sowie in spanischen und sephardischen Kompositionen.

Text: Orgelrast e.V.

über 60 JAHRE ELEKTRO R.MEYER seit 1962

expert FACHGESCHÄFT

Wir wollen, dass Sie zufrieden sind!

ELEKTRO R.MEYER -VORTEILE

15.000 m² Gesamtbetriebsfläche • 7.000 m² bebaute Fläche

Über 200 Mitarbeiter bieten Ihnen in 3 Häusern:

- **Markenqualität zu Superpreisen**
- **Kundendienst**
- **Super-Leasing**
- **Top-Ratenzahlung**

BERATUNG, SERVICE großgeschrieben ...

... und trotzdem günstige Preise!

66265 Heusweiler
Telefon: 0 68 06/6 00 60

66113 Saarbrücken
Telefon: 06 81/99 19 20

66126 Altenkessel-Rockershausen
Telefon: 0 68 98/9 86 20

„Es Budsche“ neu eröffnet

Interview mit dem Inhaber

Redaktion: Hallo Levin, Ihr habt vor kurzem das „Molschder Budsche“ wiedereröffnet. Was gab es dort vorher und wie seid Ihr auf die Idee gekommen?

Levin: Hallo, ja wir haben zum Juli diesen Jahres das Kulturgut „Es Budsche“ neu zum Leben erweckt.

Die Idee war wirklich sehr spontan, wir waren nicht direkt auf der Suche nach einem Kiosk, wir wurden darauf aufmerksam und hatten nach einem super Vorgespräch mit dem Vermieter, gleich das Projekt blind angenommen.

Redaktion: Hattet Ihr viel Arbeit mit der Renovierung?

Levin: Die Renovierung an sich, war erstmal keine große Bewältigung um zu eröffnen.

Jedoch sind wir stets bemüht und werden nach und nach auch immer weitere Abschnitte modernisieren,

da dieses Objekt, zwar kult ist, jedoch trotzdem in die Jahre gekommen ist.

Redaktion: Wie sieht Euer Konzept aus, was verkauft Ihr und wen möchtet Ihr ansprechen?

Levin: Wir sind in erster Linie ein straßenverkauf, das Getränke, Süßigkeiten, Spielzeug etc. verkauft. Wir bedrucken Textilware, oder können einen Werbedruck erstellen.

In erster Linie möchten wir es uns aber zur Aufgabe machen, die Preise zu drücken und attraktiv auf Familien und Kinder zu wirken, wir sind da auch eher familiär eingestellt, und suchen den Kontakt zu Kunden persönlich wie zum Beispiel immer mal wieder über Gewinnspiele, die sehr gut angenommen werden.

Redaktion: Stell Dich und Deinen Partner doch mal kurz vor!

Levin: Mein Name ist Levin und

mein Partner heißt Kai. Wir gehen schon Jahrzehnte zusammen durch dick und dünn, genau deshalb kann dieses Projekt uns auch nicht menschlich entgleiten.

Redaktion: Was mögt Ihr an Molschd besonders und was ist Euch wichtig im Stadtteil?

Levin: Wir lieben den Ortsteil, haben viel Zeit früher wie auch heute hier verbracht, haben Freunde und Verwandte hier leben und mein Sohn lebt hier. Uns ist es wichtig im Stadtteil soviel wie möglich zu bewirken, ohne dabei selbst im Vordergrund zu stehen.

Wir würden gerne verschiedene Dinge für die Molschder Kinder, Familien etc. ins Leben rufen.

Redaktion: Vielen Dank für das Interview. Wir wünschen Euch viel Erfolg mit Eurem Kiosk!

Redaktion, Bild: Es Budsche

„Es Budsche“ befindet sich in der Weidenstraße 23 in 66113 Saarbrücken Malstatt in der Nähe der Leipziger Wiese



V.l.n.r.: Levin und Kai vor ihrem neu eröffneten „Es Budsche“

Wohlfühl-Wohnen im Alter



Sie suchen nach einer Wohnung, in der Sie ein selbstbestimmtes Leben führen können?

Die „**Seniorenwohnanlage Lahnstraße**“ bietet Ihnen alles was dazu benötigt wird:

- Helle 1,5 und 2 ZKB Wohnungen
- 46-56 m² mit Balkon
- rollstuhl- und rollatorengerecht
- Zusatzleistungen des ambulanten Pflegedienstes „AWO zu Hause“ können beliebig kombiniert werden.

Interesse geweckt?

Nähere Informationen zu unserer Seniorenwohnanlage erhalten Sie bei:

Herrn Daniel Spang
Seniorenwohnanlage
Lahnstraße 19
66113 Saarbrücken
Tel.: 0681/ 97 14 911
swa-lahnstrasse@t-online.de



Neue Räume – Platz für Träume



Jetzt an
FÜNF Standorten
persönlich
für Sie da:



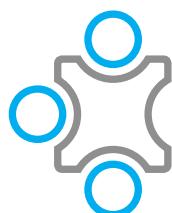
St. Johanner
Straße 108

Mecklenburg-
ring 1

Heusweiler
Straße 52

Lehmkaul-
weg 52

Königsbruch
5



Die Siedlung.

mehr-als-gewohnt.de

ig-sb.de/servicecenter

Achtung Wild!Blumen

Kunstprojekt mit Beteiligung

Das Stadtteilbüro Malstatt (Diakonie Saar) hat zusammen mit der Malstatter Künstlerin Petra E.Thoss und Anwohner*innen künstlerisch gestaltete Hochbeete an dem Platz Ecke Breite Straße und Ludwigsstraße (Pfarrer-Köllner-Anlage) in Malstatt installiert und bepflanzt. Diese werden nun von Ehrenamtlichen und Stadtteilbüro gepflegt.

In offenen Workshops mit Bürger*innenbeteiligung wurden zwei Hochbeete in Form von „upcycelten“ Badewannen gestaltet. Diese wurden dann mit handwerklicher Unterstützung von Teilnehmern der Stadtteilwerkstatt aufgestellt. Anschließend vorbereitet und gemeinsam mit Wildblumen bepflanzt, unterstützt von Malstatt AGiL. Grundidee des Projektes* ist,

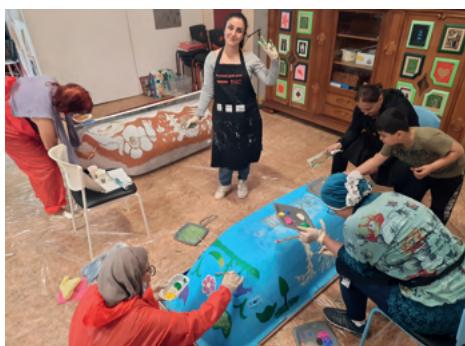
Wildblumen im Stadtbild stärker in den Fokus zu rücken (Inszenierung) sowie Wissen dazu zu vermitteln. Die auffällige, kunstvolle Inszenierung soll bewusst zum Hinschauen und Wahrnehmen einladen. Positive Impulse werden auch bezüglich Sauberkeit erwartet, denn „Littering“ (Ablagern von Sperrmüll und Hausmüll) ist weiterhin ein großes Thema im Unteren Malstatt. Das Stadtteilbüro hat in der Vergangenheit immer wieder die Erfahrung gemacht, dass Verschönerungs- und Gestaltungsimpulse zur Verbesserung der Situation beitragen können.

Ende August lud das Stadtteilbüro zum Picknick auf den Platz ein. Rund 50 Anwohnende, Engagierte und Interessierte waren da und kamen

hier beim gemeinsamen Grillen ins Gespräch. Am Infotisch konnte man erfahren, was genau in den Wannen nun blüht, basteln und sich ein Samentütchen für den eigenen Garten oder Balkon mitnehmen. In den Räumen der Diakonie am Malstatter Markt 3 zeigte die Künstlerin zudem eine eigene Ausstellung zum Thema Wildblumen (Malerei).

Text und Bilder: Eva Lichtenberger,
Stadtteilbüro Malstatt

*Das Projekt wird gefördert durch den Verfügungsfonds des Bundes-Länder-Programmes „Sozialer Zusammenhalt Malstatt“ sowie durch den Bezirksrat Mitte. Die Umsetzung erfolgte zudem mit freundlicher Unterstützung des Amtes für Stadtgrün der Landeshauptstadt.



Hauptsach gudd gess:

Kürbissuppe mit Apfel



Diese leckere Suppe ist in ca. 40 Minuten zubereitet

Ein leckeres Gericht für den Herbst.
Für 2 Personen brauchen wir:

- 1/2 Kürbis (ca. 600g)
- 100g weiße Zwiebeln
- 1/2 Apfel (ca. 180g)
- 15g Butter
- 1/2 EL Zucker
- 1 1/2 EL Weißweinessig
- 200ml Gemüsefond
- 4 Scheiben Baguette
- Kürbiskernöl (zum Beträufeln)
- Salz und weißer Pfeffer
- 4 Basilikumblätter

Kürbis halbieren, entkernen, schälen und in feine Scheiben schneiden. Zwiebeln fein würfeln. Apfel schälen, achtern und entkernen. Achtel in Scheiben schneiden.

Butter in einem Topf schmelzen lassen, Zwiebeln darin bei mittlerer

Hitze 2 Minuten leicht andünsten. Kürbis, Äpfel und Zucker zugeben und weitere 2 Minuten dünsten, dann mit Salz und Pfeffer würzen. Essig, Fond und 500 ml Wasser zugießen. Im geschlossenen Topf 20 Minuten leise kochen lassen.

Brotscheiben im vorgeheizten Backofen auf der 2. Schiene von unten bei 200 Grad in 4-5 Minuten goldbraun backen (Gas 3, Umluft 180 Grad).

Suppe im Mixer fein pürieren, dabei wenn nötig nachwürzen. Suppe auf vorgewärmte Teller verteilen, mit etwas Kürbiskernöl beträufeln, mit Basilikumblättchen garniert servieren. Brotscheiben grob zerbröseln und über die Suppe streuen.

Wir wünschen guten Appetit!

Quelle Text und Bild: essen-und-trinken.de

**Später:
aufräumen!**

**Jetzt:
gegen Rechts
aufräumen!**



Ein positives Umfeld ist wichtig für die Zukunft (bitte merken)! Die glorreichen Drei: { Ihre Saarbrücker Gemeinwesenprojekte

Gefördert vom:
Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

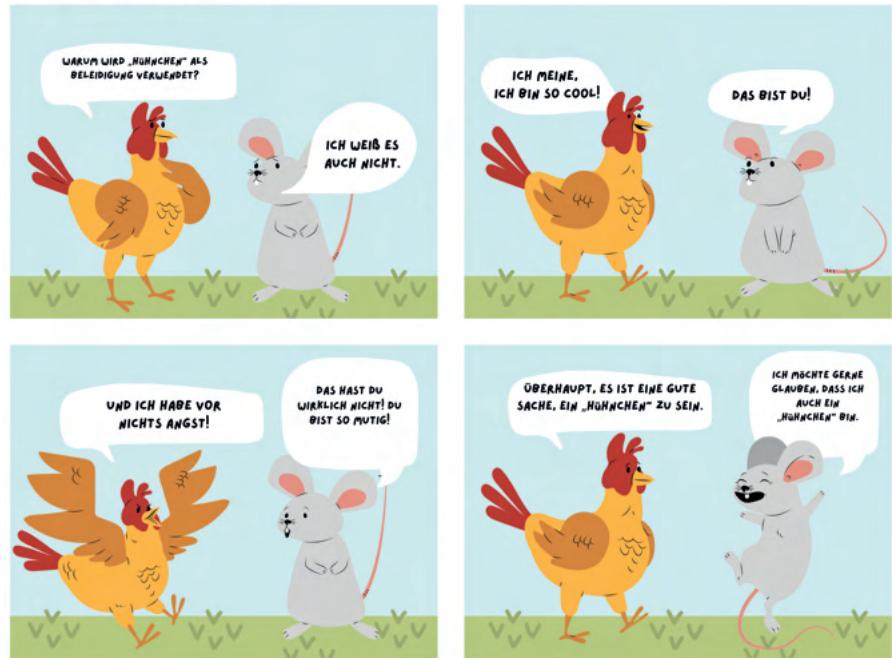
im Rahmen des Bundesprogramms
Demokratie Leben!

Landeshauptstadt
SAAR
BRÜ
CKEN

Hallo Kinder!

Wir wünschen
Euch eine tolle
goldene
Herbstzeit!

SELBSTLIEBE



Comic: www.canva.com

Wieviele Häschen verstecken sich wohl hier im Herbstlaub?

Antwort: Sieben



Ausmalbild: www.wonder-day.com

Stadtteil Malstatt

Gemeinwesenarbeit

Gemeinwesenarbeit im Unteren Malstatt und
Distrikt Leipziger Straße Ludwigstr. 34, Tel. 94735-0

- ⌚ Aktivierung und Beteiligung - Zukunft (B)Unteres Malstatt
- ⌚ Offene Kinder- u. Familienarbeit
- ⌚ Frauenarbeit, Stadtteilkulturarbeit
- ⌚ Sozialberatung

ZAM

Gemeinwesenarbeit im Oberen Malstatt
Alte Lebacher Str. 14, Tel: 76 1 56-0

- ⌚ Stadtteilarbeit
- ⌚ Sozialberatung
- ⌚ Café ZAM
- ⌚ SeniorenArbeit
- ⌚ Frühe Förderung
- ⌚ Kultur- u. Lesetreff im Knappenroth, Tel. 905-6419

MALSTATT

QUARTIERSMANAGEMENT

Quartiersmanagement Malstatt
Rheinstraße 29
66113 Saarbrücken

Tel. 0681-940 63 149
Mail: quartiersmanagement-malstatt@dwsaar.de

Diakonie

Saar

PGG Paritätische Gesellschaft für Gemeinwesenarbeit gGmbH



**Energiewende?
Am besten mit Beratung und
Finanzierung der Sparkasse.**

Unser Modernisierungskredit ist:

- schnell und unbürokratisch
- bequem online zu beantragen
- ohne Grundbucheintrag
bis 75.000 €



sk-sb.de/modernisierung

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Saarbrücken